

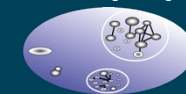


# Einbindung des Rheinischen Reviers in die räumliche Entwicklung der gesamten Planungsregion Köln

Fachbeitrag zur Neuaufstellung des Regionalplans  
der Bezirksregierung Köln, September 2021



Forschungsinstitut für Regional-  
und Wissensmanagement gGmbH



Der Fachbeitrag soll:

- die **Qualitäten des Kerngebiets Rheinisches Revier im Vergleich mit den anderen Teilgebieten** der Planungsregion Köln darstellen;
- die **Erfordernisse des Strukturwandels** für das Kerngebiet des Rheinischen Reviers im Prozess zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln abbilden;
- einen **gemeinsamen Orientierungsrahmen** für die zukünftige regionalplanerische Steuerung im Kerngebiet des Rheinischen Reviers entwickeln.

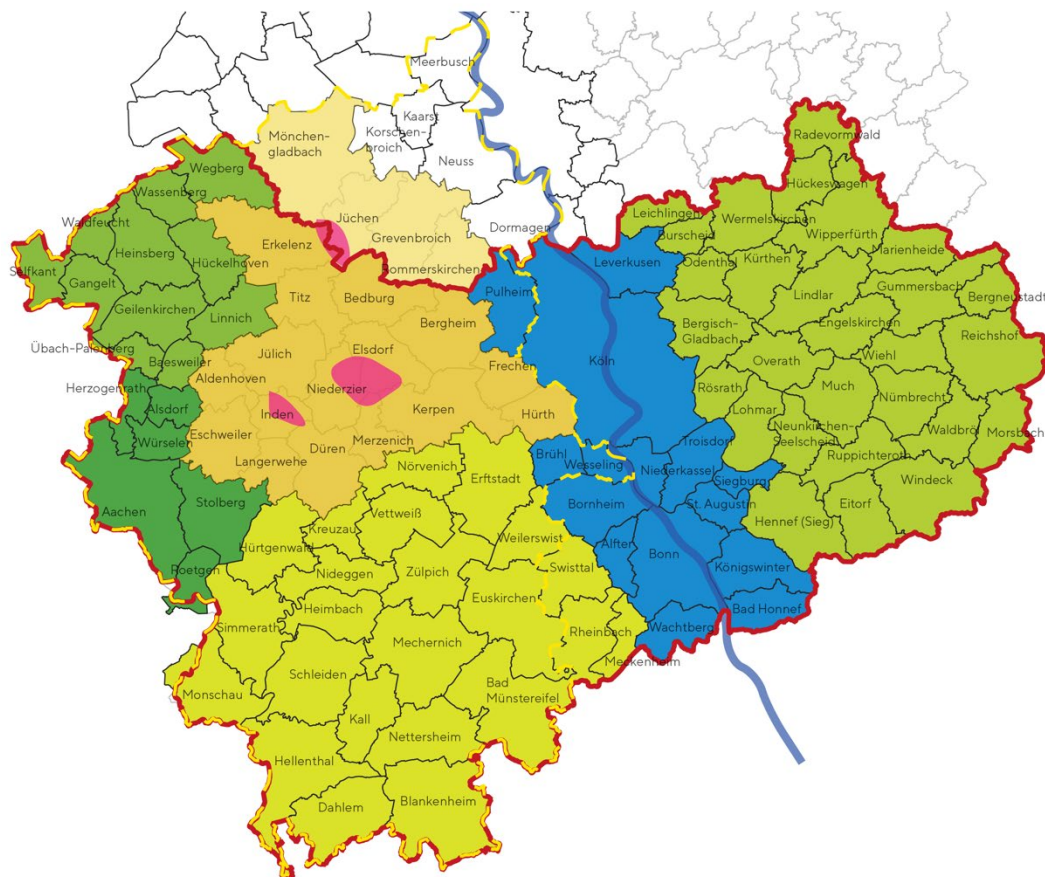
# Aufgabe

## Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>6</b>
1.1 Anlass: Neuaufstellung des Regionalplans	6
1.2 Gebietskulisse	6
1.3 Ziele des Fachbeitrags	8
1.4 Aufbau des Berichts	8
<b>2. Herausforderungen</b>	<b>9</b>
2.1 Klimawandel	10
2.2 Energiewende	11
2.3 Strukturwandel	12
2.4 Mobilitätswende	13
<b>3. Zielbilder</b>	<b>14</b>
3.1 Bergisches Land	16
3.2 Rheinschiene	19
3.3 Voreifel/Eifel	23
3.4 Städteregion Aachen	26
3.5 Heinsberger Land	29
<b>4. Orientierungsrahmen für das Kerngebiet Rheinisches Revier</b>	<b>32</b>
4.1 Einleitung	32
4.2 Was prägt das Gebiet aus räumlicher Sicht?	33
4.3 Was prägt das Gebiet aus wirtschaftlicher Sicht?	39
4.4 Zur Disposition kommende Räume	43
4.5 Zielbilder und Prinzipien für das Kerngebiet Rheinisches Revier	52
<b>5. Zehn Empfehlungen</b>	<b>90</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>92</b>
<b>Quellen</b>	<b>93</b>
<b>Anlagen</b>	<b>95</b>

Inhaltsverzeichnis des Fachbeitrags





### Gebietsabgrenzung

- Kerngebiet Rheinisches Revier 1, BR Köln
- Kerngebiet Rheinisches Revier 2, BR Düsseldorf
- Rheinisches Revier
- Tagebau
- Bezirksregierung Köln
- Bergisches Land
- Rheinschiene
- Voreifel / Eifel
- Stadtregion Aachen
- Heinsberger Land

Das Rheinische Revier ist kein homogenes Gebiet mit einer Identität! Innerhalb des Rheinischen Reviers können ***Teilgebiete mit unterschiedlichen räumlichen sowie wirtschaftlichen Prägungen und Herausforderungen*** beschrieben werden.

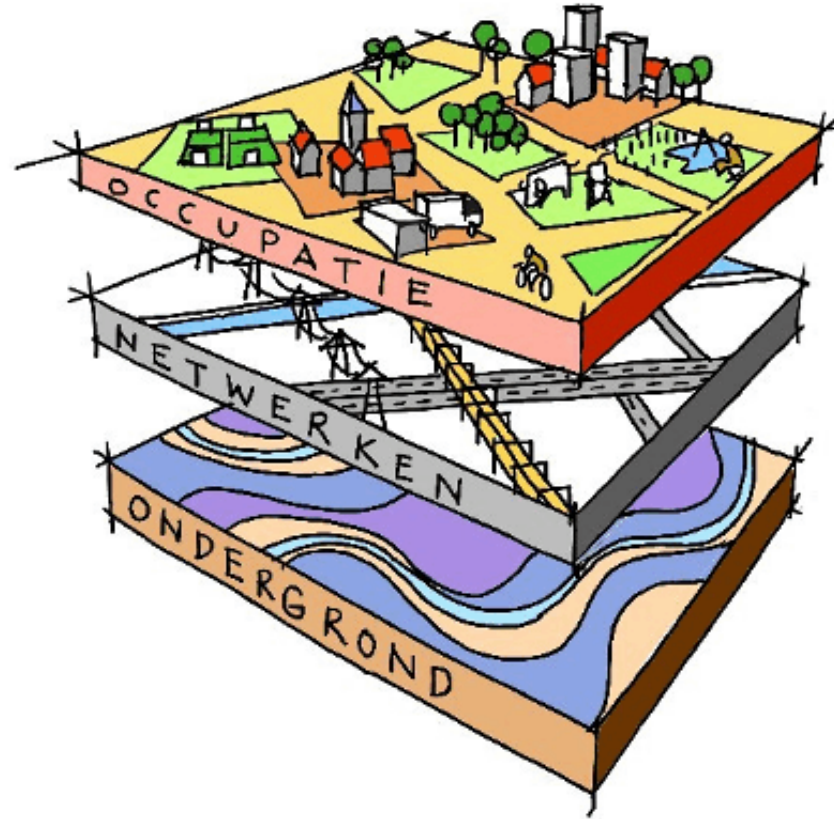
# Einteilung in 6 Teilgebiete

## Herausforderungen



## Zielbilder pro Layer (für jedes Teilgebiet in der Region)

- der Klimawandel
- die Energiewende
- der Strukturwandel
- die Mobilitätswende



Schema des „Layer-Ansatzes“ (Quelle: Ruimtexitmilieu)

### Schicht Siedlungsstrukturen:

Hohe Änderungsrate; Veränderungen finden in der Regel innerhalb einer Generation (10 bis 40 Jahre) statt.

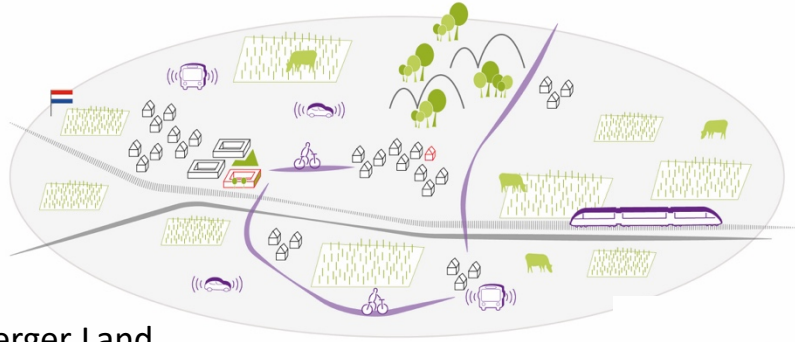
### Schicht Infrastrukturnetze:

Hohe Anlaufkosten und lange Vorlaufzeiten; größere Veränderungen dauern etwa 20 bis 80 Jahre.

### Schicht Natursystem:

Lange Entstehungsgeschichte und verletzlich; große Veränderungen können leicht mehr als ein Jahrhundert dauern.

# Herangehensweise



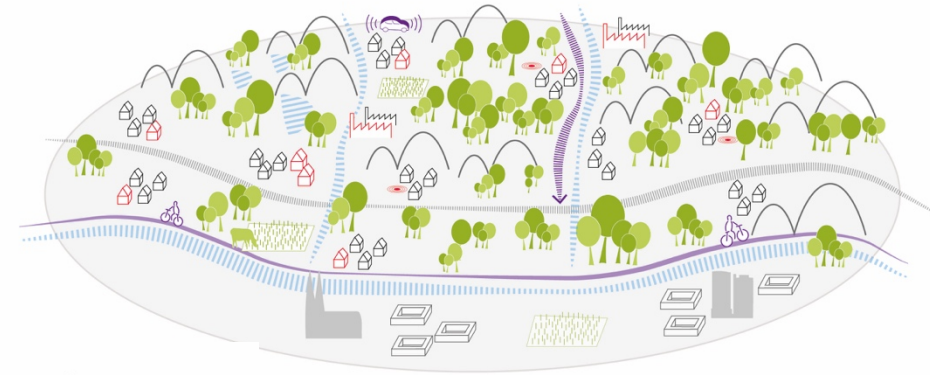
Heinsberger Land



Rheinschiene



Kerngebiet RR



Bergisches Land



Stadtregion Aachen



Eifel / Voreifel

# Zielbilder Teilgebiete



## Analyse aus drei Perspektiven:

- die Perspektive „Unternehmen“
- die Perspektive „Beschäftigung“
- die Perspektive „Technologie“

### Wirtschaftliche Analyse: Perspektive „Beschäftigung“

Branchen	Kennziffern	Branchen-Kompetenz		Dynamikunterschied Deutschland			Aufbau / Abbau Beschäftigte	
		Kerngebiet 1	Kerngebiet 2	Kerngebiet 1	Kerngebiet 2	Deutschland	Kerngebiet 1	Kerngebiet 2
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3,52			-8%		-2%	-302	
13 Herstellung von Textilien	3,34	3,08		-5%	1%	-6%	-174	-45
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1,88	0,85	64%	7%	44%	4703	899	
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den	1,39	2,23	-5%	148%	18%	732	4031	
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,21	1,22	8%	-8%	6%	1246	-89	
88 Sozialwesen (ohne Heime)	1,20	1,57	14%	10%	50%	3862	3156	
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1,18	1,27	46%	95%	41%	2222	1933	
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,17	1,25	-5%	6%	17%	1875	2249	
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von	1,10	0,96	1%	-12%	14%	574	70	
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen	1,10	0,85	1%	7%	2%	59	81	
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1,09	1,01	-8%	11%	27%	1054	1131	
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1,02	1,60	23%	-7%	-12%	400	-970	
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und	1,02		-74%		11%	-461		
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1,01		10%		8%	318	368	
86 Gesundheitswesen	1,00	1,09	4%	4%	25%	3423	2425	
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen	1,00	1,87	158%	222%	55%	1526	2014	
⋮								
14 Herstellung von Bekleidung		4,10		17%	-14%		13	
Gesamt			2%	0%	19%	34.445	21.006	

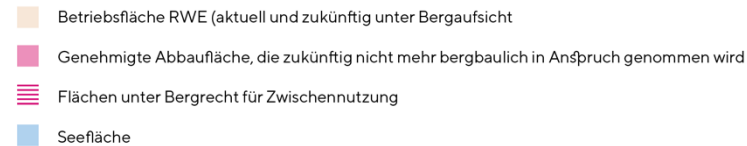
## Besondere Stärken des Kerngebiets RR:

- **Grundlagenforschung** in den Kompetenzbereichen des Forschungszentrums **Jülich**;
- **Industrielle** Business-Ökosysteme aus den Bereichen **Textil- und Bekleidung** sowie **Papier und Pappe**;
- **Kreative, wissensintensive Dienstleistungen** in gewerblich geprägten Wohngebieten 4.0 (Home-Office, Solo-Selbstständige);
- **Dienstleistungen rund um das Gewerbegebäude**, inkl. der Betrachtung seines Lebenszyklus (Ressourceneffizienz, Recyclingfähigkeit Baustoffe).

# Wirtschaftliche Analyse Kerngebiet RR

## Kategorien

- Flächen für das Bergrecht vorbehalten
- Flächen zur Disposition (mit gesicherten Informationen für den Regionalplan)
- Flächen mit Bergrecht, die mit Zwischennutzungen belegt werden können



Zur Disposition kommende Räume; 2022



# Zur Disposition kommende Räume



Leitentscheidung 2021  
Abbaugrenzen nicht klar

Rekultivierung Jüchener  
Wäldchen  
abgeschlossen

Tagebau Hambach  
- Stilllegung 2030  
- Befüllung ab 2030

Tagebau Inden  
- Stilllegung 2029  
- Befüllung ab 2030

Kraftwerk Weisweiler  
- Stilllegung 2029

# Kerngebiet Rheinisches Revier – 2030

- Betriebsfläche RWE (aktuell und zukünftig unter Bergaufsicht)
- Genehmigte Abbaufäche, die zukünftig nicht mehr bergbaulich in Anspruch genommen wird
- Flächen unter Bergrecht für Zwischennutzung
- Seefläche









# Kerngebiet Rheinisches Revier – 2038

- Betriebsfläche RWE (aktuell und zukünftig unter Bergaufsicht)
- Genehmigte Abbaufäche, die zukünftig nicht mehr bergbaulich in Anspruch genommen wird
- Flächen unter Bergrecht für Zwischennutzung
- Seefläche

Leitentscheidung 2021  
Abbaugrenzen nicht klar

Bahntrassen RWE  
- Stilllegung 2038+

# Kerngebiet Rheinisches Revier – 2038+

-  Betriebsfläche RWE (aktuell und zukünftig unter Bergaufsicht)
-  Genehmigte Abbaufäche, die zukünftig nicht mehr bergbaulich in Anspruch genommen wird
-  Flächen unter Bergrecht für Zwischennutzung
-  Seefläche

## Zur Disposition kommende Räume neu planen!

Es empfiehlt sich, die Planungsideen für den **südlichen Bereich des Tagebaus Hambach** aus der Raumentwicklungsperspektive NEULAND HAMBACH als Grundlage für die weitere Planung heranzuziehen. Im Wesentlichen geht es um:

- die **Schaffung neuer Grünverbindungen** inklusive „**Lichtungen**“ (= offene Flächen);
- den Erhalt und weitere Entwicklung von **Morschenich**;
- das Potenzial der **Siedlungsentwicklung am Bahnhof Buir** für die Zukunft zu sichern.



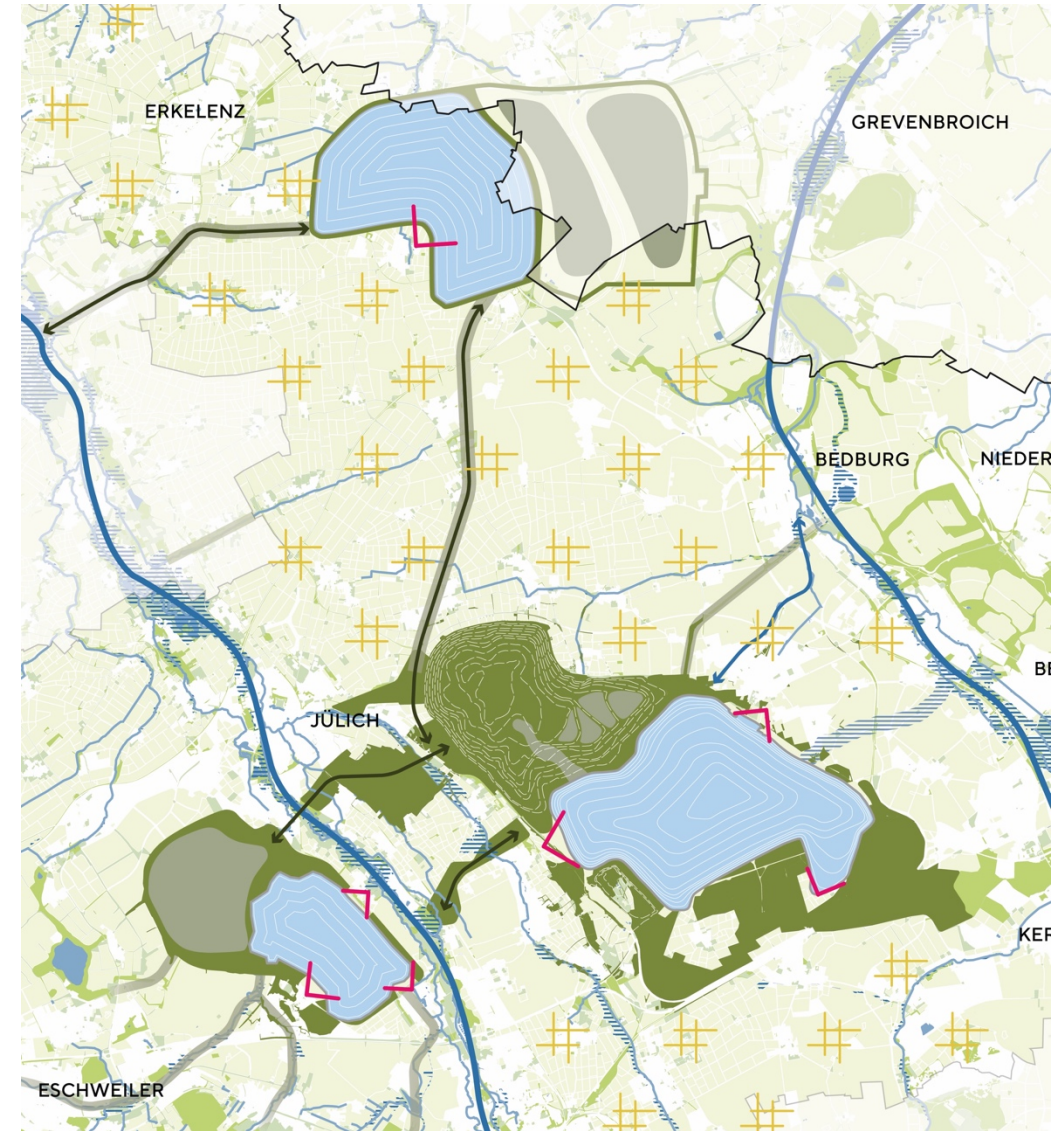
südlicher Bereich Hambach

# Empfehlung 1

## Natursystem: Öffnungen zum See sicherstellen!

Entlang der drei Tagebaue werden **grüne Ränder** vorgesehen.

Um zu vermeiden, dass die Tagebaue / Seen zukünftig von außen nicht mehr einsehbar sind, empfiehlt es sich, **an ausgewählten Standorten Öffnungen zum See planerisch festzulegen.**



Natursystem, Öffnungen zum See

# Empfehlung 2

## Natursystem: Raum für den Notüberlauf Hambach freihalten!

Wenn der See im **Tagebau Hambach** vollständig befüllt ist, ist ein **Notüberlauf** unverzichtbar, um mögliche Überflutungen zu vermeiden. Der Bau dieses Notüberlaufs wird voraussichtlich frühestens in mehreren Jahrzehnten notwendig sein.

Es wird empfohlen, **die Trasse und den benötigten Raum im Regionalplan nicht mit Nutzungen zu überplanen, die den Bau des Notüberlaufs zukünftig verhindern würden.**



Natursystem, Überlauf Hambach

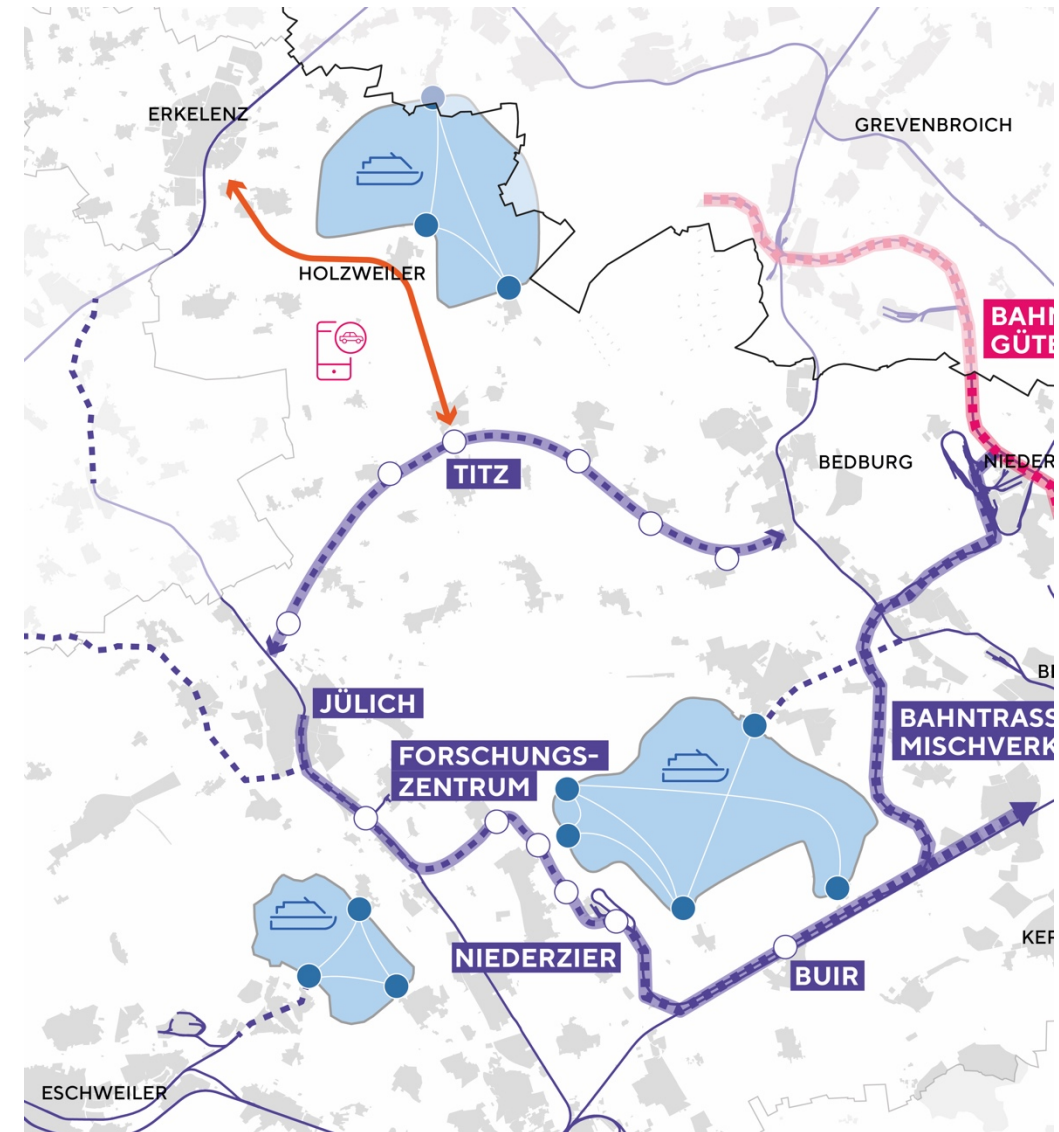
# Empfehlung 3

## Infrastrukturnetze / Siedlungsentwicklung: neue Schieneninfrastruktur und neue Siedlungspotenziale integriert betrachten!

Neue Schienenverbindungen können teilweise die bestehenden Ortskerne stärken. Wir empfehlen, die **potenziellen Siedlungsentwicklungen** bei den **Machbarkeitsstudien für die Hambach Bahn, die Revierbahn und den Abzweig der S12 nach Elsdorf** zu berücksichtigen.

Weiterhin wird empfohlen, diese **potenziellen Siedlungsentwicklungen** im Regionalplan als **Reserveflächen** festzulegen.

# Empfehlung 4

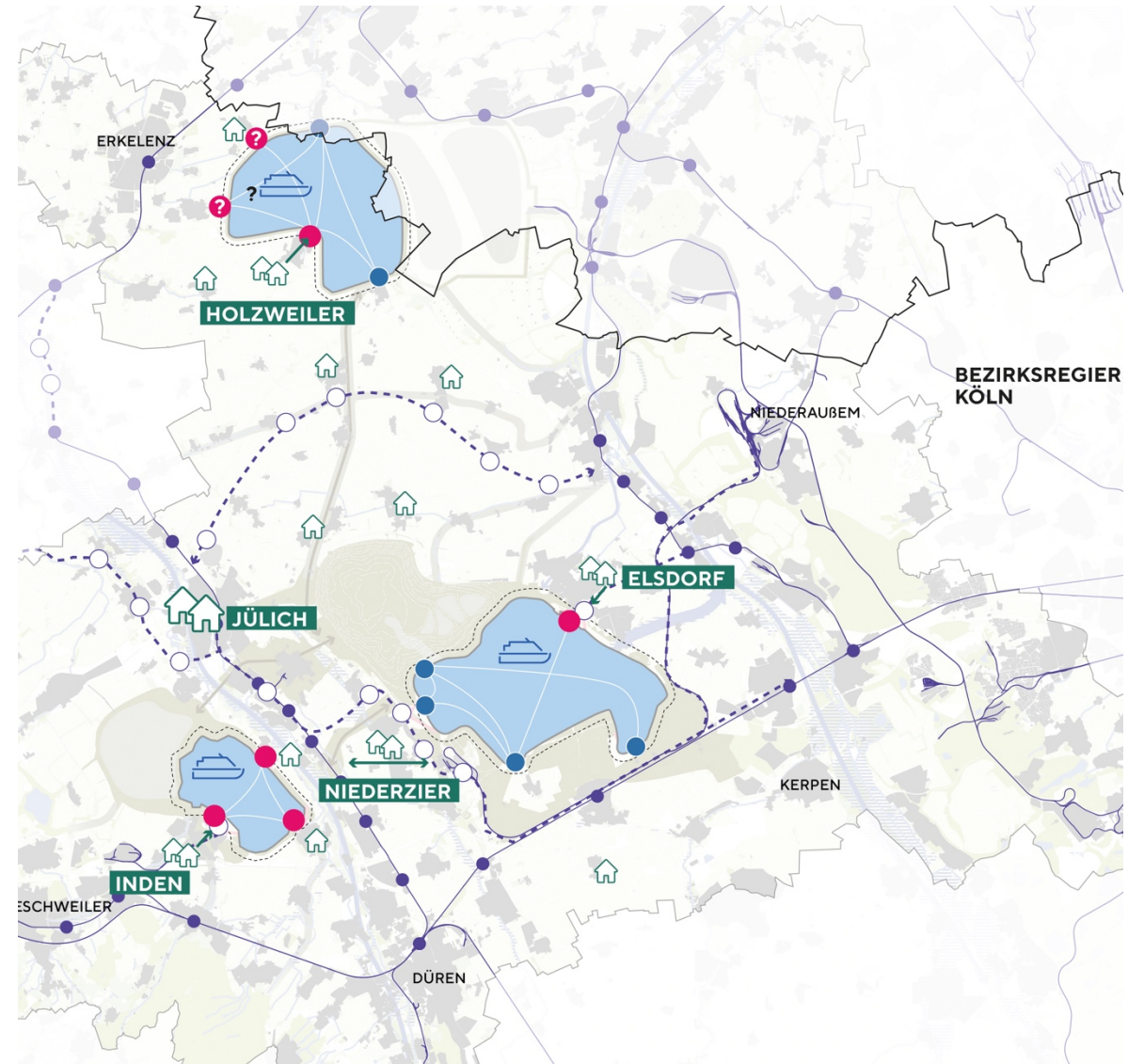


Infrastrukturnetze, 2038+

## Siedlungsentwicklung: Siedlungsentwicklung zum See ermöglichen!

Langfristig bieten die **drei Seen neue Standortqualitäten** für die Region.

Angesichts der einzigartigen Lage und damit verbundenen Qualitäten wird empfohlen, **die städtebauliche Entwicklung dieser ausgewählten Standorte als Reserveraum für die Siedlungsentwicklung sicherzustellen.**



Siedlungsentwicklung: städtebauliche Entwicklung zum See sicherzustellen

# Empfehlung 5

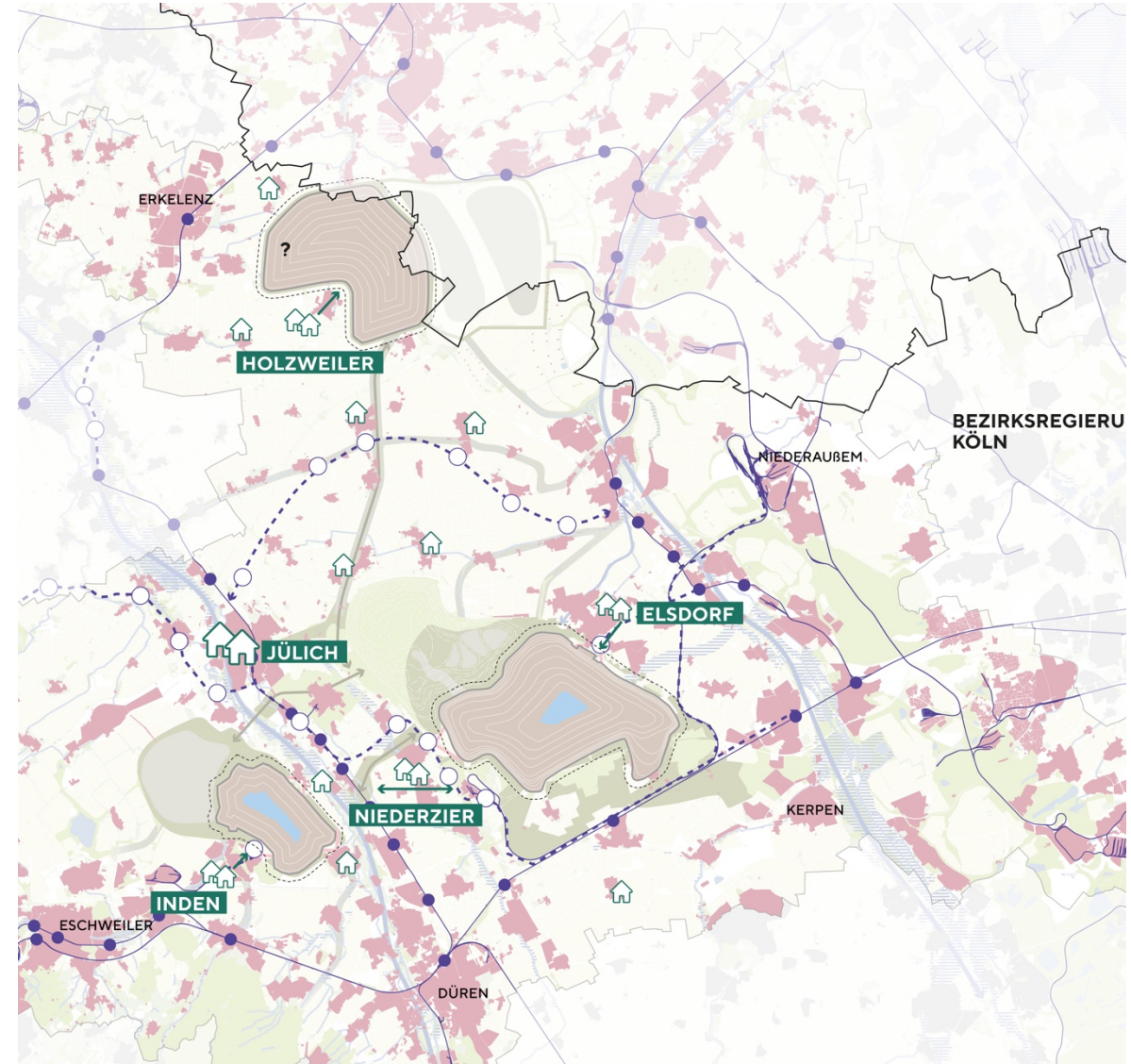
## Siedlungsentwicklung: Sukzessive Siedlungsentwicklung als Leitprinzip anwenden!

Die im Orientierungsrahmen vorgeschlagene Siedlungsentwicklung basiert auf dem Prinzip **Innen- vor Außenentwicklung:**

- Stärkung des Bestands durch **Innenentwicklung** und kleine, **maßgeschneiderte Arrondierungen** gestärkt werden.

Neue Arrondierungen sollen sich außerdem in unmittelbarer Nähe von **Haltestellen des ÖPNVs / SPNVs** befinden. Aus Sicht einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung wird vorgeschlagen, diese **Grundsätze im Regionalplan festzulegen.**

# Empfehlung 6



Siedlungsentwicklung: Ortskerne im Bestand stärken!

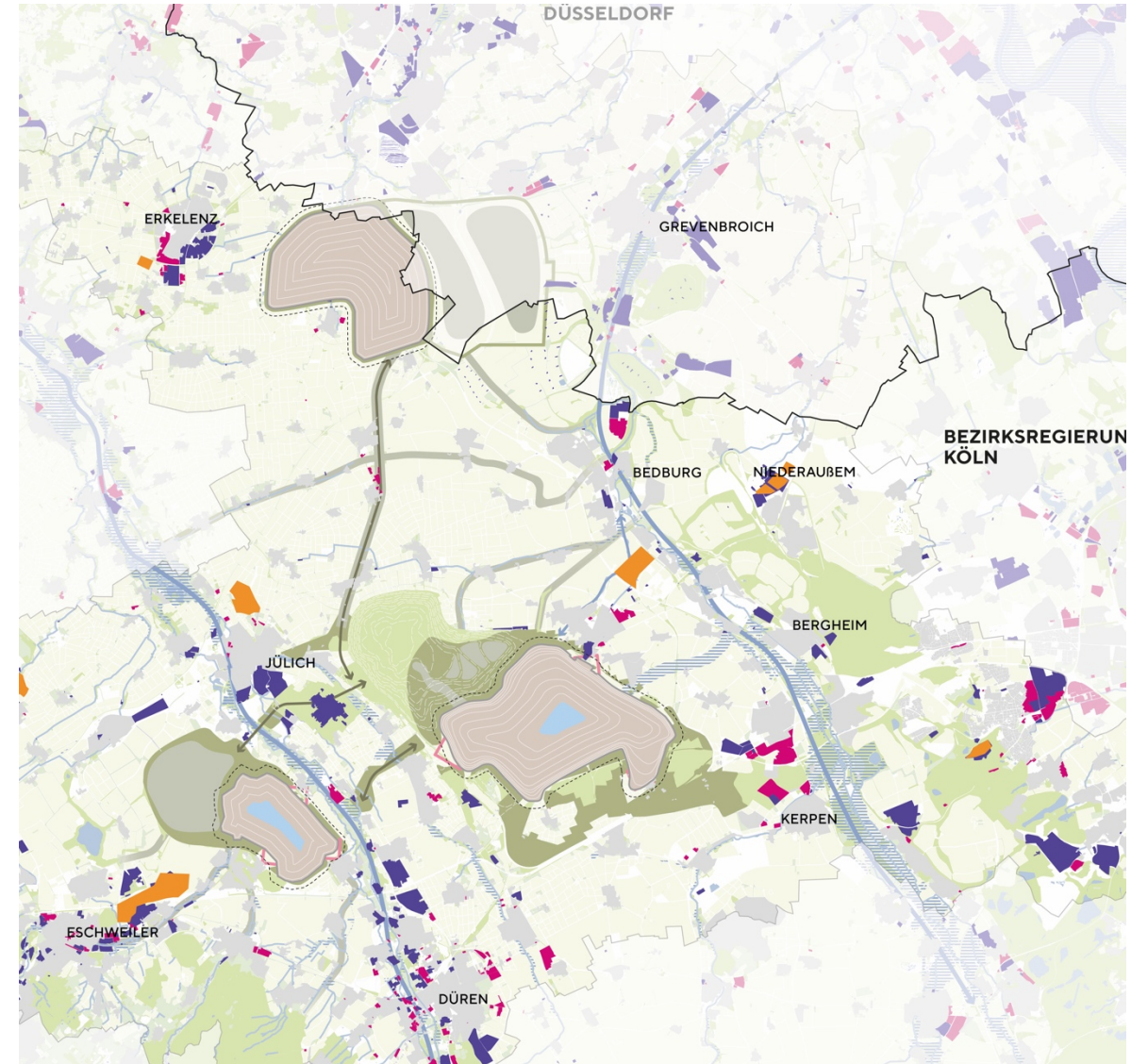


## Wirtschaftsentwicklung: Vielfalt an wirtschaftlichen Flächen sicherstellen!

Die Raumbedürfnisse der Unternehmen, mit Zukunftspotenzial, sind unterschiedlich:

- Raum für Lärm und Emission
- Flächenangebot für Wohn- und Mischgebiete
- neu qualifizierte Bestandsgewerbeflächen
- Flächen für Forschungsinstitute

Anhand dieser Erkenntnisse soll diese **Vielfalt an wirtschaftlichen Flächen im Regionalplan sichergestellt werden.**



Wirtschaftsentwicklung: Vielfalt an wirtschaftlichen Flächen sicherstellen!

# Empfehlung 7

## Wirtschaftsentwicklung: Bestandsgewerbeflächen qualifizieren und nachverdichten!

Bestandsgewerbeflächen bergen ein großes Potenzial für Qualifizierung und Nachverdichtung.

- **flächensparenden Siedlungsstrategie**
- **richtigen Standortqualitäten** für innovativen und zukunftsorientierten Unternehmen anbieten

An dieser Stelle bietet es sich an, im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans **Instrumente zu entwickeln**, die eine **Qualifizierung und Nachverdichtung von Bestandsgewerbeflächen fördern**.

# Empfehlung 8



Infrastrukturnetze, 2038+

**Natursystem: ein klimaangepasstes, integriertes blau-grünes System als Grundlage für die regionale Planung entwickeln!**

Durch den Braunkohletagebau, Flutung der Seen und Klimawandel (Starkregenereignissen, Dürreperioden) sind erhebliche Auswirkungen auf das bestehende hydrologische System der Region zu erwarten. Wir empfehlen:

- **vertiefte Analysen und prozessbegleitende Studien** durchzuführen.
- **Ziel** soll es sein, ein **klimaangepasstes, integriertes blau-grünes System als Grundlage für die regionale Planung** zu entwickeln.

## Empfehlung 9



Natursystem: ein klimaangepasstes, integriertes blau-grünes System als Grundlage für die regionale Planung

## **Wirtschaftsentwicklung: eine thematisch-kompetenz-orientierte Gewerbeflächen-Sparpolitik etablieren!**

Der Raum für neue Gewerbe- und Industrieflächen ist in der Region begrenzt. Eine zukunftsorientierte Wirtschaftsentwicklung muss **Flächen für die Wirtschaft der Zukunft** reservieren:

- **Festlegung der Zielqualitäten für die Gewerbeflächen auf regionaler Ebene** = thematisch-kompetenzorientierte Gewerbeflächen-Sparpolitik entwickeln;
- Fällt nicht in den Aufgabenbereich des Regionalplans.

**Empfehlung:** in Zusammenarbeit der Bezirksregierung Köln gemeinsam mit weiteren relevanten Akteuren die Entwicklung einer thematisch-kompetenzorientierten Gewerbeflächen-Sparpolitik in der Region vorantreiben!

- beispielsweise durch die Etablierung eines **interkommunalen Pakts für sogenannte „Markenflächen“**



# Empfehlung 10

An aerial rendering of a city development project. The scene shows a large body of water in the upper left, a dense forest in the middle left, and a large residential or commercial development in the center and right. The development consists of numerous rectangular buildings arranged in a grid-like pattern. A road or railway line runs through the development. The overall color palette is warm, with yellows and oranges, suggesting a sunrise or sunset. The text "Danke für Ihre Aufmerksamkeit!" is overlaid in white on the lower right portion of the rendering.

**Danke  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Fachbeitrag zur Neuaufstellung des Regionalplans  
der Bezirksregierung Köln, September 2021



Forschungsinstitut für Regional-  
und Wissensmanagement gGmbH

